

Berichtsheft 2024



Wo wir sind ist **NIEDERRHEIN.**

Die Bezirksleitung

Vorstand

Sarah Frings (Vorsitzende)
Moerser Straße 56
47495 Rheinberg

01514 2868728
sarah.frings@dpsgbezirknn.de

Britta Hofmann (Vorsitzende)
Spillingscher Weg 64
46446 Emmerich am Rhein

0162 3998323
britta.hofmann@dpsgbezirknn.de
vorstand@dpsgbezirknn.de

Wölflinge

vakant



woeak@dpsgbezirknn.de

Jungpfadfinder

Gina Heimsoth (Referentin)

0173 8341948
gina.heimsoth@dpsgbezirknn.de

Alexander „Huppi“ Hupperich (Referent)



01577 7711284
alexander.hupperich@dpsgbezirknn.de
juffiak@dpsgbezirknn.de

Pfadfinder

Franziska „Franzi“ Schwoerer (Referentin)

0172 64401351
franziska.schwoerer@dpsgbezirknn.de

Pia König (Referentin)



01578 9360908
pia.koenig@dpsgbezirknn.de
pfadiak@dpsgbezirknn.de

Rover

Merrit Bayer (Referentin)

01578 4693711
merrit.bayer@dpsgbezirknn.de

Nele Thielmann (Referentin)



01573 7938722
nele.thielmann@dpsgbezirknn.de
roverak@dpsgbezirknn.de

Ausbildung

Oliver „Oli“ Mark (Referent)



01512 3057037
oliver.mark@dpsgbezirknn.de
ausbildung@dpsgbezirknn.de

Mitar-
beitende

Thomas Görtz (Ansprechperson)



01577 7711284
thomas.goertz@dpsgbezirknn.de

Presse, Reklame
& Medien (preklam)

Martin Deckers (Referent)



0163 1699331
martin.deckers@dpsgbezirknn.de
preklam@dpsgbezirknn.de

Der Inhalt

Die Bezirksleitung	2
Jahresbericht Wölflinge	4
Jahresbericht Jungpfadfinder.....	4
Jahresbericht Pfadfinder	5
Jahresbericht Rover	6
Jahresbericht Ausbildung.....	7
Jahresbericht PReklaM	9
Jahresbericht AG Friedenslicht.....	11
Jahresbericht Bezirksvorstand.....	12
Übersicht Georgswerk e.V.....	14

Jahresbericht Wölflinge

So ist der Stand:

Seit Nadja Hasselmann (jetzt Menzel) mit Ende der letzten Bezirksversammlung das Amt als Wölflingsreferentin niedergelaget hat, ist der Posten unbesetzt. Auch der Arbeitskreis der Stufe ruht seit dem. Versuche ihn wiederzubeleben und neue Menschen für die Arbeit der orangenen Stufe zu gewinnen, schlugen bisher leider fehl. Für den 31. August hatte die Bezirksleitung zu einem „Orangenen Nachmittag“ nach Alpen eingeladen. Dieser musste allerdings magels Anmeldungen von Interessierten wieder abgesagt werden, soll aber bestenfalls zu einem späteren Zeitpunkt nochmal angeboten werden.

Bestreben von Bezirksseite ist aber auf jeden Fall die Wölflingsstufe neu zu aktivieren und mittel- bis langfristig wieder großartige Erlebnisse und wertvolle Vernetzung zu schaffen.



Jahresbericht Jungpfadfinder

So ist der Stand:

Referentin: Gina Heimsoth

Referent: Alexander „Huppi“ Hupperich

Mitglieder:

Lena Balzen (Leni), Verena Reisdorf (Harry), Oliver Mark (Oli), Annemarie Schübler, Desiree Wittenhorst (Desi), Mara van der Eyjk, Jan Gatz

Schnuppermitglieder: Felix Hänsch, Matthias Gesing, Robert Klyk (aka Günther)



Das haben wir gemacht:

Die versprochene „Dankeschönfete“ für die Juffi-Aktions-Helfer*innen gab es im Oktober in gemütlicher Runde mit leckerem Essen und dem ein oder anderen Getränk. Dort haben wir stufeninternen Thomas und auch Chrikki verabschiedet, die beide nach langjähriger Stufentreue den AK verlassen haben. Thomas bekam bei seiner Amtsniederlegung beim WT ebenfalls noch einen ehrenwerten Auszustand. Und wie man munkelt, ließ der BL-Entzug nicht lange auf sich warten, aber dazu bestimmt später mehr im Berichtsheft. Wir haben uns die Freude nicht nehmen lassen und sind beim WT

mit unserem exorbitanten Siegel auf Pirsch gegangen – nun haben wir Matthes, Felix und Günni an der Angel. Seit dem Frühjahrs-BT ist der AK mit Huppi als neuem euphorischen Referenten nun wieder komplettiert und wir können wieder in die Planungen starten.

So bewerten wir das:

Das letzte Jahr hat einen schönen Prozess dargestellt, mit einem weinenden und einem lachenden Auge, dass Leute neue Wege gehen, aber dafür sich auch neue Leute auf dem Weg begegnen. Mit Blick in die Zukunft freuen wir uns auf das, was da noch kommt und wir den Bezirk begeistern können.

So soll es weitergehen:

Im AK gab es den Wunsch, wenn genug Kapazitäten da sind, jedes Jahr eine Aktion zu fahren und langfristig sich auch mal an eine Juffi-Übernachtung ran zu wagen. Für die 2024er-Aktion hatten wir bereits eine Idee, welche wir bei der Bezirksklausur vorgestellt haben. Einer weiteren Stufe kam diese Aktion bekannt vor und schauten auf ihre Notizen für den darauf folgenden Vortrag. Nach einem kurzen Blickwechsel zwischen Juffis und Pfadis war klar, „geil, lass das doch zusammen wuppen“. Somit freuen wir uns im November eine stufenübergreifende Aktion für den Bezirk zu präsentieren – „Abgefahr'NN!“

Für den Juffi-AK,
Gina Heimsoth & Alexander Hupperich



Jahresbericht Pfadfinder

So ist der Stand:

Wir sind momentan sieben aktive Mitglieder (einschließlich Pia und Franz) im Pfadi-AK, dazu kommen jedoch im Herbst zwei neue Schnuppermitglieder. Das passt bei den Planungen gut, bei den Aktionen werden wir meist noch von weiteren Freund*innen und Bekannten, hauptsächlich aus unseren jeweiligen Heimatstämmen, unterstützt.

Das haben wir gemacht:

Im September fand endlich unser lange geplantes Pfadi-Lager unter dem Motto „Die Tribute der Pfadis“ statt, welches von den Teilnehmenden, den Leitenden und uns als AK als tolles Wochenendlager bewertet wurde. Mit ca. 65 Teilnehmenden aus fünf Stämmen haben wir ein wirklich schönes Wochenende in Schermbeck verbracht, bei dem vor allem unter den Pfadis aber auch unter den Leitenden einige Kontakte hergestellt und Freundschaften geknüpft wurden. Anfang des Jahres sind wir dann entspannt in die Planungen für unsere diesjährige Aktion im November gestartet. Bei den StuKos konnten wir uns dann noch mit mehreren Pfadi-Leitenden im Bezirk austauschen, was auch super schön war!



So bewerten wir das:

Das Wochenendlager war sowohl die erste Aktion, die nach Corona stattgefunden hat, als auch die erste Aktion in der aktuellen Konstellation unseres AKs mit Pia und Franzl als Referentinnen. Obwohl wir uns damit einer anspruchsvollen Aufgabe gestellt haben, hat alles super geklappt und wir haben alle für uns herausgefunden, was unsere Stärken und Schwächen sind und was wir im AK beitragen können. Wir freuen uns nun auf alles, was wir in nächster Zeit als Team schaffen können.

So soll es weitergehen:

Im November findet der bereits angekündigte Juffi-Pfadi-Aktionstag „Abgefahr'NN“ statt, für den es nun sowohl im Juffi- als auch im Pfadi-AK in die heiÙe Planungsphase

geht. Auch hier freuen wir uns sehr, mit verschiedenen Menschen aus verschiedenen AKs zusammen zu arbeiten und den Bezirk vielleicht auch damit noch ein bisschen besser vernetzen zu können.

Franzi wird in nächster Zeit etwas kürzer treten, da sich im August ein Mini-Ehrenmitglied des Pfadi-AK auf den Weg macht und man auch bei uns Elternzeit nehmen kann :)

Für den Pfadi-AK,
Franzi Schwoerer & Pia König



Jahresbericht Rover

So ist der Stand:

Der Rover-AK besteht derzeit aus sieben Mitgliedern: Kathi (Schermbeck), Luca (Sonsbeck), Björn (Feldmark), Fred (Hartefeld), Max (Schermbeck), Nele (Rheurd) und Merrit (Rheurd). Wir freuen uns, dass wir Fred für den Rover-AK gewinnen konnten und auch Luca wieder zu uns gestoÙen ist. Beide haben bereits vollen Einsatz bei der Planung und Durchführung des Jugger-Turniers gezeigt. Leider mussten Moritz und Tobi aufgrund zeitlicher Engpässe im Laufe des Jahres den AK verlassen.

Das haben wir gemacht:

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr voller Neustrukturierungen und neu gewonnener Motivation zurück. Unsere AK-Treffen, bei denen wir gemeinsam Pizza zubereiten oder Kaffee und Kuchen genießen haben, haben uns ebenso motiviert wie die Gruppe, mit der wir derzeit unterwegs sind. Das Jugger-Turnier hat bereits stattgefunden, und die Rover-Party „ZischeNN im Zauberwald“ steht in den Startlöchern. Außerdem könnt ihr euch jetzt schon auf ein Rover-Winterlager freuen!

So bewerten wir das:

Das Jugger-Turnier war eine gelungene erste Aktion des Jahres und lässt hoffentlich die Tür für neue Rover*innen öffnen, um an Bezirksaktionen teilzunehmen. Es war für uns eine großartige Auftaktveranstaltung, und wir freuen uns auf die kommenden Aktionen. Diese Erfahrung hat uns einmal mehr gezeigt, wie sehr es uns als AK motiviert, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und unterwegs zu sein.



So soll es weitergehen:

Wir möchten unsere regelmäßigen aktionsgebundenen Treffen beibehalten und planen, diese bereits zu Beginn des Jahres festzulegen. Natürlich würden wir uns über

neue kreative Ideen oder helfende Hände in unserem AK sehr freuen. Wenn ihr Lust habt, in einzelne Aktionen hineinzuschnuppern und einen Einblick hinter die Kulissen zu bekommen, meldet euch gerne bei uns!

Für den Rover-AK,
Merrit Bayer & Nele Thielmann



Jahresbericht Ausbildung

So ist der Stand:

Der Ausbildungstag 2024 des DPSG-Bezirks Niederrhein-Nord fand am 24. April in Sonsbeck statt und war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung der Teamer*innen und Teilnehmenden, gefolgt von einer Reihe spannender Workshops, die eine breite Palette an Themen abdeckten.

Ein Highlight des Tages war der Workshop „Dutch Oven trifft Foodsharing“, bei dem die Teilnehmer*innen die traditionelle Kochmethode des Dutch Ovens kennenlernten und wie sie Foodsharing-Konzepte in ihre Pfadfinderarbeit integrieren können. Dieser Workshop förderte das Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung und zeigte praktische Wege auf, nachhaltig und effizient mit Lebensmitteln umzugehen. Darüber hinaus bot

er eine großartige Gelegenheit zur Förderung der Gemeinschaft und Teamarbeit durch gemeinsame Kocherlebnisse.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Teamarbeit. Hierbei wurden verschiedene Methoden und Übungen vorgestellt, um den Teamgeist und die Kommunikation innerhalb der Gruppen zu stärken. Die Teilnehmer*innen konnten ihre Fähigkeiten verbessern und lernten, wie sie effektiver zusammenarbeiten können.

Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf die Präventionsarbeit gelegt. In einem umfassenden Präventionskurs wurden aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich Sicherheit und Prävention besprochen. Die Teilnehmer*innen wurden sensibilisiert für potenzielle Risiken und die Bedeutung präventiver Maßnahmen.



Die Jahresaktion 2024, die unter dem Motto „100% Mensch – Wir setzen uns ein gegen Rassismus“ steht, wurde ebenfalls intensiv thematisiert. Die Teilnehmer*innen erhielten umfassende Informationen über die Ziele und Inhalte der Aktion und entwickelten Strategien, wie diese in die lokale Pfadfinderarbeit integriert werden können.

Der Ausbildungstag bot somit eine vielfältige Mischung aus theoretischem Wissen

und praktischen Übungen, die alle Beteiligten bereicherten. Die positive Rückmeldung der Teilnehmer*innen und die produktiven Diskussionen zeigten, dass die Veranstaltung nicht nur informativ, sondern auch inspirierend war.

Der nächste Ausbildungstag wird am 15. März 2025 in den Räumen des Collegium Augustinianum Gaesdonck abgehalten. Es ist geplant, an die erfolgreichen Formate des diesjährigen Ausbildungstages anzuknüpfen und das Programm weiter auszubauen. Neue Workshops und Themen werden entwickelt, um den Teilnehmenden noch mehr wertvolle Erfahrungen und Wissen zu vermitteln. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und wir freuen uns darauf, erneut zahlreiche Pfadfinder*innen und Teamer*innen begrüßen zu dürfen.

Auch beim Werkstatttreffen wird sich der AK Ausbildung aktiv beteiligen. Geplant ist eine Erweiterung des bisherigen Ausbildungsprogramms zur Förderung und Erhaltung der bisherigen Ausbildungsqualität im Bezirk.

Für den AK Ausbildung,
Oliver Mark



Jahresbericht PReklaM

So ist der Stand:

Martin Deckers ist Referent des Arbeitskreises Presse, Reklame & Medien. Für einzelne Aktionen holt er sich Unterstützung innerhalb oder außerhalb des Bezirks dazu, denn weitere Mitglieder hat der Arbeitskreis nicht. Über den Jahresverlauf wurden einzelne BL-Mitglieder teilweise befähigt selber Dinge zu erstellen und zu posten.

Das haben wir gemacht:

Die Arbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit hat seit dem letzten Jahr nochmal neuen Schwung aufgenommen und Raum für neue Ideen geschaffen - bedingt vor allem durch personellen Zuwachs und Veränderungen in der BL. So hat der neue Vorstand beispielsweise hohes Interesse an der Arbeit, auch die Tätigkeiten des neuen AK Ausbildung tragen dazu bei.

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit bildeten wieder das Friedenslicht, die Begleitung des Vorstands zur Diözesanversammlung, der Ausbildungstag sowie die bezirksweite Teilnahme von Pfadfinder*innen an Demos und Kundgebungen für Demokratie und Vielfalt. Weiterhin waren der Besuch der BL von Stämmen bei der 72-Stunden-Aktion und die Sensibilisierung für die Europawahl ein Schwerpunkt., genauso wie die Unterstützung der Projektgruppe für das Werkstatttreffen. Zudem begleitete Martin den Wahlausschuss und stand Britta und Sarah mit sämtlichen Fragen zur Arbeit des Bezirksvorstands und zu Abläufen in Bezirk und BL zur Seite. Natürlich wurden auch wieder die regulären und wiederkehrenden Aktionen im Bezirk dargestellt und beworben.

Drei Neuerungen gab es auch: Wegen Einstellung des Leistungsangebots unseres bisherigen Dienstleisters ist unsere Webseite auf einen neuen Server umgezogen. Diese Chance nutzten wir um das Minus in unserer Adresse zu streichen und als neue Haupt-Domain dpsgbezirknn.de festzulegen. Dies soll einerseits dem immer mehr aufkommenden Spam in unseren Mail-Postfächern reduzieren und gleichzeitig eine Einheitlichkeit mit unseren Social-Media-Kanälen herstellen. Noch gibt es die alten Adressen - sie sollen aber mittelfristig deaktiviert werden. Kontaktiert uns also per E-Mail am besten nur noch über die Adressen nach dem Schema vorname.nachname@dpsgbezirknn.de. Desweiteren sind wir nun auch bei TikTok ([@dpsgbezirknn](https://www.tiktok.com/@dpsgbezirknn)) vertreten und haben dort erste Erfahrungen mit unseren Videos zur Europawahl sammeln können. Als letzte Neuerung haben wir einen Info-Kanal bei WhatsApp eingerichtet. Dort könnt ihr direkt per Abo (und zusätzlicher Aktivierung der Glocke) unsere News in Echtzeit empfangen, die wir in unregelmäßigen Abständen dort einstellen und unsere Präsenz bei Facebook, Instagram und X erweitern sollen. Den WhatsApp-Kanal findet ihr unter: <https://whatsapp.com/channel/0029VajTJ1IBVJI8esePhk0g>.

Auf der BL-Klausur Ende Januar teilte Martin der Bezirksleitung dann mit, dass er nach 15 Jahren Mitarbeit in der Bezirksleitung und im zehnten Jahr nach Gründung des AK PReklaM diesen und damit auch die BL verlassen wird und das Amt des Referenten mit Ende der Bezirksversammlung 2024 niederlegen wird. Dies hatte u.a. zur Folge, dass er in Abstimmung mit dem Vorstand eine Übergabe von Material, Daten und Wissen auf den Weg brachte und ein enger Austausch erfolgte, damit ein zukünftiger Arbeitskreis PRE-



DPSG Bezirk Niederrhein-Nord |
WhatsApp-Kanal
WhatsApp-Kanal DPSG Bezirk Nieder...
whatsapp.com

<https://whatsapp.com/channel/0029VajTJ1IBVJI8esePhk0g>

klaM mindestens eine Vorstellung und bestenfalls viel Rüstzeug und Material an die Hand bekommt um die Arbeit nach den eigenen Vorstellungen weiterzuführen.

So bewerten wir das:

Der Bezirk und seine Ebenen haben sich an professionelle Öffentlichkeitsarbeit mit hohen Standards gewöhnt. Darauf sind wir als Bezirk und insbesondere ich als Referent und Gründungsmitglied des AK PReklaM mächtig stolz - auf anderen Ebenen im Diözesanverband werden wir für das Erreichte benedictet. Dies kann allerdings gleichzeitig auch eine Schwierigkeit und Hürde bilden (auch wenn es das nicht sein soll), weil sich eventuell neue Mitstreiter*innen dadurch unter Druck gesetzt fühlen und lieber abwinken. Dies ist zumindest mein Gefühl. PReklaM bearbeitet ein großes Feld, das ich immer mit der Anforderung von Kontinuität und Perfektion gesehen und ausgefüllt habe.

Sehr positiv und ein großes Pfund ist, dass die BL bei Aktionen und Stammesbesuchen Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt und auf dem Schirm hat. Das wird auch neuen Akteur*innen von PReklaM zugute kommen und ihnen Arbeit abnehmen.

So soll es weitergehen:

Ein wichtiges Ziel ist es aus dem AK ein Gremium zu formen, in dem Aufgaben gut verteilt werden können und das verschiedene Talente bündelt. Gesucht werden hierfür Interessierte, z.B. Fotograf*innen, Grafiker*innen oder Texteschreiber*innen, die dann Aufgaben, die Martin bisher größtenteils alleine ausgeführt hat, übernehmen können. Meldet euch bei Interesse beim Vorstand. Auch hier gibt es erste Ideen, wie die Arbeit fortgesetzt werden kann.

Ich als Referent, dem PReklaM und die Pfadfinderei ein Herzensanliegen sind, hoffe sehr, dass die Arbeit nicht einschläft und es auch zukünftig Menschen gibt, die sich dieser Arbeit annehmen und gemeinsam mit der BL begeistert davon berichten, welch grandiose und wertvolle Arbeit am Niederrhein für Kinder und Jugendliche geleistet wird.

Gerne bin ich bereit dazu, neuen PReklaM-Menschen und Ö-Arbeit-Begeisterten davon zu erzählen, wie ich diese wundervolle Arbeit bisher getan habe und welche Haltung und welcher Geist dabei meine Arbeit geprägt haben. Und wenn ihr sagt: „Nee danke, ich möchte damit ganz von vorne anfangen und Öffentlichkeitsarbeit in NN völlig neu denken!“, dann ist das für mich auch völlig okay - auch wenn ich das wahrscheinlich erst lernen muss.

So ganz bin ich nicht weg, beim Friedenslicht am Niederrhein möchte ich mich noch weiter engagieren. Ich kann eben doch nicht völlig ohne.

Danke für all das, was ich erleben, lernen, erfahren, bewegen und voranbringen durfte - mit euch. Es war mir eine Ehre das tun zu dürfen.

Für den AK PReklaM,
Martin Deckers



Jahresbericht AG Friedenslicht

So ist der Stand:

Die „AG Friedenslicht am Niederrhein“ besteht aus Vertreter*innen der Bezirke Niederrhein-Süd und Niederrhein-Nord und der PSG aus Xanten und erfährt dabei tatkräftige Unterstützung vom Team des Regionalbüro West, das inzwischen Fachstelle für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene heißt. Aufgabe ist es die jährliche Aussendungsfeier des Friedenslicht aus Betlehem am Niederrhein zu organisieren. Aus NN sind Sebastian Kiwitt (Kurat Stamm Xanten) und Martin Deckers (Bezirksleitung) Teil der Arbeitsgemeinschaft.

Das haben wir gemacht:

Im letzten Jahr stand die Aussendungsfeier für den Niederrhein im Xantener Dom unter der Herausforderung des späten Termins und damit der Befürchtung, dass viele bereits frühere Feiern nutzen, um das Friedenslicht zu bekommen. Das war zum Glück so gut wie unbegründet - der Dom war wieder voll. Die inhaltliche Gestaltung lag in den Händen einer Klasse angehender Heilerziehungspfleger der Berufsschule Liebfrauentempel Geldern. Ihre Aufgabe haben sie mit Bravour gemeistert und zeigten sich in Vorbereitung und Durchführung sehr interessiert. Vielen Dank dafür.



Wie gewohnt stand Weihbischof Rolf Lohmann der Feier vor. Neben ihm stand als Mitzelebant am Altar der Xantener Superintendent Hans-Joachim Wefers für die evangelischen Mitchrist*innen. Auch wurde die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik eingeladen, die deutlich zahlreicher gekommen war, als noch im Vorjahr.

So bewerten wir das:

Die große Zahl von Besucher*innen und die guten Rückmeldungen lassen uns spüren, dass die Aktion

wichtig für die Region ist. Auch die anschließende Verbreitung der Flamme am Niederrhein zeigt den hohen Stellenwert. Den Stämmen, der Öffentlichkeit und Vertreter*innen der Kirche ist das Licht ein wichtiges Anliegen.

Auch die Zusammenarbeit mit der Liebfrauentempel war äußerst gut und ertragreich. Die Aussendung hat dadurch mal einen Blick „von außen“ bekommen, was ihr äußerst gut zu Gesicht stand.

So soll es weitergehen:

Die ersten Überlegungen für eine zentrale Aussendungsfeier im St. Viktor-Dom wurden bereits angestellt. Die AG hat nun endlich wieder Zuwachs aus Niederrhein-Süd bekommen: Christoph Hendrix, Bezirkskurat und Pfarrer in Voerde wird zukünftig bei uns mitarbeiten. Auch eine Vorbereitungsgruppe ist bereits gefunden. In diesem Jahr plant eine Klasse der Marienschule Xanten den Gottesdienst.

Für die AG Friedenslicht,
Martin Deckers



Jahresbericht Bezirksvorstand

Unser erstes Jahr im neuen Amt als Bezirksvorsitzende neigt sich dem Ende zu und wir schauen auf ein Jahr zurück, was viele Aufgaben und Herausforderungen für uns parat hatte und uns eine neue und spannende Perspektive auf die Stämme, den Bezirk als Ganzes und uns als Teil der Diözese Münster gebracht hat.

Mit unserer Wahl auf der Bezirksversammlung im letzten Jahr wurden wir gleichzeitig auch mit dem angenommenen Antrag zum Thema Armutssensibilität aus dem Stamm Sonsbeck betraut. Nach zwei Monaten im Amt durften wir das Wochenende der Diözesanversammlung voller Neugier und Anspannung verbringen und konnten am Ende erfolgreich verkünden, dass unser Antrag „Leitfaden zur armutssensiblen Finanzierung des World Scout Jamborees“ von der Versammlung angenommen wurde. Dieser Antrag war auch die Basis für unseren zweiten Antrag, den wir an dem Wochenende initiativ eingereicht haben. Der Antrag „Armutssensibilität als Handlungs- und Haltungsfeld unserer Arbeit“ wurde vertagt und wird Gegenstand der diesjährigen Versammlung sein.

Aus den Anträgen resultiert eine Arbeitsgruppe Armutssensibilität auf Diözesanebene, die sich mit dem Thema beschäftigt. Aus unserem Bezirk sind Johannes Haesser (Stamm Sonsbeck und Fachstelle Kinder, Jugend und Junge Erwachsene) und Britta Teil der Arbeitsgruppe.



Abgesehen von der Beschäftigung mit dem Antrag bestanden unsere ersten Schritte darin, uns mit den neuen Aufgaben vertraut zu machen und diese untereinander aufzuteilen. Neben der Verteilung von AK-Ansprechpartnerinnen war es uns auch sehr wichtig, dass wir uns als Team organisieren und die Mitglieder der Bezirksleitung (BL) besser kennenlernen, um eine gute Zusammenarbeit zu erzielen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Organisation des Advents-Bezirkstreffens und der BL-Klausur Ende Januar, die beide erfolgreich und mit viel Spaß durchgeführt wurden.



Im zweiten Halbjahr lag unser Fokus darauf, unbesetzte Stellen und Arbeitskreise zu bewerben (Arbeit im Wahlausschuss, Planung und Durchführung des Orangenen Nachmittags, Aufgabenübergabe und Wissenstransfer von Martin/AK PReklaM). Wir haben auch intensiv an der Planung und Durchführung des Bezirks-Brunch und der Bezirksversammlung gearbeitet. Dabei trugen monatliche BL-Runden in Alpen, die auch als hybrides Angebot stattfanden, zur besseren Abstimmung bei.



Zudem nahmen wir an den vier BeVo-Austauschrunden auf Diözesanebene teil, um den Austausch und die Vernetzung zwischen den Bezirken und zur Diözesanleitung zu fördern. Ein wichtiger Termin war die e.V.-Versammlung am 20. März. Dort wurde viel über das abgesagte Irland-Lager für die Leitenden gesprochen und Jan Groenewald als neuer Geschäftsführer vorgestellt.

Als gesamte BL haben wir uns sehr über die Einladungen zu den Stammesversammlungen und Jubiläen gefreut. Mit Ausnahme einer kurzfristigen Einladung waren wir überall vertreten und konnten so den Austausch mit den Stämmen intensivieren. Auch einzelne Anliegen der Stämme haben wir betreut und begleitet.

Ein besonderes Highlight war die 72-Stunden-Aktion vom 18.-21. April, an der acht unserer Stämme teilgenommen haben. Alle Stämme konnten wir als BL samstags besuchen und an ihren Projekten teilhaben. Es hat sehr viel Spaß gemacht und es war schön zu sehen und zu hören, wie motiviert und kreativ die Stämme sind. Mit viel Herzblut wurden tolle Aktionen umgesetzt! Danke für euren Einsatz, eure Kreativität, das Durchhaltevermögen bei dem schlechten Wetter und dass ihr die Welt ein Stückchen besser gemacht habt.



Neben den anstehenden Terminen und zu planenden Veranstaltungen sind wir gespannt, was das nächste Jahr noch für uns bereithält. Wir nehmen uns vor, an dieses Jahr anzuknüpfen, mit der Bezirksleitungsrunde als Team zu arbeiten und einen Mehrwert für die Stämme anzubieten. Darauf freuen wir uns!

Der Bezirksvorstand Niederrhein-Nord
Sonsbeck, 14. September 2024

Sarah Frings
- Bezirksvorsitzende -

Britta Hofmann
- Bezirksvorsitzende -



Übersicht Georgswerk e.V.



Zwei Sitzungen unseres Rechtsträgers fanden im Berichtszeitraum statt. Das Jugendwerk der Georgspfadfinder am Niederrhein e.V. ist vielseitig besetzt und die gute Mischung aus „alten Hasen“ und „jungen Wilden“ aus Stämmen, Bezirksleitung und Leuten ohne besondere Funktion ermöglichen immer eine gute Diskussionsgrundlage, Flexibilität und gute Arbeit zugunsten des Bezirks und seiner Vorhaben und Aktionen.

Momentan ist das Georgswerk e.V. wie folgt aufgestellt:

Name	Vorname	Funktion im Bezirk	Funktion im e.V.	bis
Frings	Sarah	Bezirksvorsitzende	Vorsitzende	2026
Hofmann	Britta	Bezirksvorsitzende		2026
		<i>Bezirkskurat*in</i>		
van Bebber	Andreas	ohne Funktion	stv. Kassenprüfer	2025
Hochstrat	Heinz	ohne Funktion	2. Vorsitzender	2025
Ingendahl	Rita	ohne Funktion	stv. Kassenprüferin	2025
Deckers	Martin	Referent PReklaM		2025
Heimsoth	Gina	Referentin Jungpfadfinder		2026
Thielmann	Nele	Referentin Rover		2026
Balzen	Lena	StaVo Sonsbeck		2026
Heigl	Eva-Maria	StaVo Hartefeld		2025
Hornen	Sandra	StaVo Kapellen		2024
Stickeln	Thorsten	StaVo Kalkar	3. Vorsitzender	2025
Verbeten	Stephanie	StaVo Weeze-Kervenheim	Kassenprüferin	2025
Wirtz	Sebastian	StaVo Flüren	Kassenprüfer	2026
<i>Groenewald</i>	<i>Jan</i>	<i>Geschäftsführer</i>	<i>Geschäftsführer</i>	-

DPSG BEZIRK NN





DPSG Bezirk Niederrhein-Nord

www.dpsgbezirknn.de | info@dpsgbezirknn.de

